



DIE NEUE SEIDENSTRASSE IST EIN WICHTIGES THEMA FÜR AXEL MATTERN (LINKS), VORSTAND HAFEN HAMBURG MARKETING UND DEN CHINESISCHEN GENERALKONSUL DU XIAOHUI

Die Neue Seidenstraße verbindet auch Kulturen

Die „Neue Seidenstraße“ als Bahnverbindung zwischen China und Europa ist derzeit in aller Munde. Das von China stark unterstützte Projekt stößt auf Bedenken, aber auch auf positive Resonanz als ergänzender Handelsweg zur See- und Luftverbindung.

DU Xiaohui, chinesischer Generalkonsul in Hamburg, ist es ein Anliegen, die „Belt and Road Initiative“ in seinem Wirkungsbereich bekannt zu machen. „Ich möchte die ohnehin gute Zusammenarbeit zwischen Hamburg und China fördern“, so DU Xiaohui. Auf seine Anregung trafen sich zu diesem Thema Vertreter aus Wirtschaftsverbänden, Hafenwirtschaft und Behörden zu einem Symposium, um die über die Rolle Hamburgs zu diskutieren. Nicht nur Seide wurde auf der antiken Seidenstraße transportiert, sondern auch Waren wie Gewürze, Glas und Porzellan. Mit dem Handel verbreiteten sich auch Religion, Kultur, Innovationen und Wissen. Beispielsweise gelangten Papier, Medizin und Feuerwerk über die arabischen Länder von China bis nach Europa. „Auch die neue Seidenstraße ist mehr als nur ein Transportweg“, betont der Generalkonsul. Sie sei vielmehr eine Chance, die Länder entlang der Route näher zusammenzubringen und voneinander zu profitieren.

SCHWÄCHE FÜR FISCHBRÖTCHEN

Sein Amt hat DU Xiaohui erst vor wenigen Monaten angetreten. Trotzdem fühlt er sich an der Elbe schon zuhause. „Hamburg ist ähnlich wie meine Heimatstadt eine Hafenstadt, sehr offen und tolerant“, so DU Xiaohui. Ganz besonders schätzt er an seiner neuen Heimat den Hafen, die hanseatische Toleranz und die Fischbrötchen. Die deutsche Sprache ist für den studierten Germanisten kein Problem.

Eloquent wirbt er für die Belt and Road Initiative. Mit der hervorragenden Bahnanbindung an den Hafen gehöre Hamburg selbstverständlich zu dieser Verbindung. „In Deutschland herrscht häufig Angst vor China, nicht aber in Hamburg“, schildert der Generalkonsul seine Erfahrungen. Durch den Hafen ist die Hansestadt ohnehin eng mit China verbunden. Rund ein Drittel der Ladung hat seinen Ursprung oder Ziel in der Volksrepublik. Eine gegen- oder gar einseitige

wirtschaftliche Abhängigkeit sieht DU Xiaohui nicht. „Wir sind verflochten“, sieht er die Beziehung positiv.

41.000 LANDSLEUTE

Die Handelsbeziehungen zwischen den Ländern sei das eine, der kulturelle Austausch das andere. Immer mehr Chinesen entdecken ihre Reiselust und besuchen Europa. Über die Städtepartnerschaft zwischen Schanghai und Hamburg kommen sich die Kulturen näher. „Meine Landsleute fühlen sich sehr wohl hier“, betont der 44jährige. Er betreut außer chinesischen Touristen auch über 41.000 Landsleute in seinem Konsulatsbezirk. Dieser umfasst neben Hamburg Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Mehr als 550 chinesische Unternehmen haben sich in der Hansestadt angesiedelt – Tendenz steigend. „Hamburg ist Zugpferd und Vorreiter in den Wirtschaftsbeziehungen“, so DU Xiaohui. Interessant findet er die aktuellen Entwicklungen im Hafen und der Hafenvirtschaft, zum Beispiel den Einsatz der 5G Technologie und den digitalen Wandel. Die Fahrrienenanpassung bringe erhebliche Verbesserungen für den Seeweg zwischen Hamburg und China. Gleichzeitig

fehle jedoch bei der Fluchtfracht eine direkte Verbindung. Für die Neue Seidenstraße hat DU Xiaohui noch einen Wunsch: Ein klares Bekenntnis der Stadt Hamburg zu einer Beteiligung an diesem Projekt. ■

Zur Person

DU Xiaohui ist seit Ende 2018 chinesischer Generalkonsul in Hamburg. Der 44jährige hat unter anderem Germanistik studiert und absolvierte einen Master in internationalen Beziehungen. Er ist verheiratet und Vater eines Sohns. Seine Karriere begann er 1997 als Mitarbeiter des Außenministeriums der Volksrepublik China. Ab 1998 verbrachte er sieben Jahre als Attaché und III. Sekretär in der chinesischen Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland. In den folgenden acht Jahren wirkte er als stellvertretender Referatsleiter und Referatsleiter der Europaabteilung des chinesischen Außenministeriums. Anschließend übernahm er Aufgaben als Botschaftsrat in Deutschland und Österreich sowie der Protokollabteilung des chinesischen Außenministeriums, ehe er sein Amt als Generalkonsul in Hamburg antrat.



C. Steinweg (Süd-West Terminal) GmbH & Co. KG

Terminal operations in the port of Hamburg

- ▶ Multipurpose terminal operations
- ▶ Heavy lift capacities up to 280 t
- ▶ 100,000 m² covered warehouse space
- ▶ 40,000 m² additional area under construction
- ▶ Storage compliant with LME, ICE Futures U.S. & ICE Futures Europe
- ▶ International forwarding
- ▶ Fully ISPS & AEO certified
- ▶ Management System Certification ISO 9001 = ISO 14001

C. Steinweg (Süd-West Terminal) GmbH & Co. KG

Am Kamerunkai 5 · D-20457 Hamburg
Tel: +49 40 789 50 0 · Fax +49 40 789 50 193
Email: hamburg@de.steinweg.com
www.hamburg.steinweg.com

